GESCHWISTER-SCHOLL-GYMNASIUM

Städt. Gymnasium Velbert – Sekundarstufe I und II

17. September 2012/Schulbrief Nr. 1

Schulbrief für alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Ehemalige.

Neuer Schulleiter am Geschwister-Scholl-Gymnasium

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

ich möchte mich Ihnen und euch heute als neuer Schulleiter des Geschwister-Scholl-Gymnasiums vorstellen. Ich heiße Reinhard Schürmann und wurde im ostwestfälischen Gütersloh geboren. Meine Schulzeit verbrachte ich am Evangelisch-Stiftischen Gymnasium, das mich durch seine deutlich musische Ausrichtung sehr geprägt hat; neben einer Kantorei und einem Orchester gab es dort einen Posaunenchor, in dem ich seit der 6. Klasse zuerst Bariton und später Posaune gespielt habe. Daneben erhielt ich Unterricht in Klavier und so lag für mich nach dem Abitur nichts näher, als mich weiterhin mit Musik zu beschäftigen. Ich habe dann in Wuppertal Musik und Erdkunde für das Lehramt studiert. Nach meiner Referendarzeit in Neukirchen-Vluyn war ich am Gymnasium am Neandertal in Erkrath tätig, wechselte von dort nach Wülfrath bis ich 2008 stellvertretender Schulleiter am Gymnasium Hochdahl wurde. Meine Bewerbung um die Nachfolge von Frau Vogt war erfolgreich, und so bin ich seit dem 01.08.2012 neuer Schulleiter am Geschwister-Scholl-Gymnasium.

Am Lehrerberuf hat mich immer der Umgang mit jungen Menschen gereizt und interessiert; es ist unglaublich spannend, mitzuerleben und daran beteiligt zu sein, wie Kinder sich entwickeln, verändern, ihre eigenen Positionen finden, an sich und anderen wachsen, ihre Stärken ausbauen, dabei immer selbstständiger werden und sich in zunehmendem Maße emanzipieren. Dieser Prozess ist in der Schule, aber auch in einer sich immer rasanter entwickelnden Gesellschaft, mit intensivem Lernen und Wissenserwerb verbunden, damit die jungen Menschen den Anforderungen der modernen Leistungsgesellschaft gerecht werden können. Dabei verstehe ich den Begriff Leistung durchaus positiv. Etwas durch Anstrengung erreicht zu haben, sich mit Themen und Inhalten in der Schule so auseinandergesetzt zu haben, dass sie durchdrungen und verstanden sind, Herausforderungen angenommen und eigene Grenzen überwunden zu haben, bereitet durchaus Freude. Die positive Besetzung des Leistungsbegriffes sollen und müssen Schülerinnen und Schüler in der Schule erfahren. Die Lehrerinnen und Lehrer helfen, indem sie die Schülerinnen und Schülern einerseits fordern und andererseits fördern.

Ebenso wichtig wie Lernen und Wissenserwerb ist aber auch die Entwicklung der Sozialkompetenz, die Übernahme von Verantwortung für sich und die Gemeinschaft. Toleranz, Team- und Konfliktfähigkeit aber auch Selbstdisziplin, Durchhaltevermögen und Ausdauer, Höflichkeits- und Umgangsformen, die Bereitschaft anderen zuzuhören und Empathie dürfen keine leeren Begriffe sein, sondern müssen in das Lernen und den Wissenserwerb integriert sein, müssen erfahren, gelebt und ausgebaut werden. All dies kann nur in einem vertrauensvollen Schulumfeld gelingen, das geprägt ist von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung, Offenheit und Transparenz, kurz einem Umfeld, in dem sich alle Beteiligten verwirklichen und wohlfühlen können.

Ich freue mich auf die neue Elternschaft, die neuen Schülerinnen und Schüler und auf das neue Kollegium.

Reinhard Schürmann

Neue Kollegen am GSG

Herr Oliver Günther

Hallo zusammen!
Für alle, die mich bis jetzt noch nicht kennen gelernt haben oder noch etwas näher kennen lernen wollen, möchte ich mich im Folgenden kurz vorstellen. Mein Name ist Oliver Günther und ich unterrichte die Fächer Englisch und Geschichte, darüber hinaus habe ich den letzten Jahren viel Unterricht im bilingualen Zweig gegeben. Mein Referendariat habe ich im Februar 2003 beendet. Bis zu meiner Festanstellung am Leibniz Gymnasium in Essen vor acht Jahren bin ich viel herumgekommen – somit ist das Geschwister-Scholl-Gymnasium schon meine sechste Schule, an der ich nun hoffentlich ein „2. Zuhause" finden werde. Mit der Versetzung hierher ging ein persönlicher Wunsch in Erfüllung endlich eine Schule in der Nähe meines Wohnortes Wülfrath gefunden zu haben.
Meine Hobbies haben eigentlich meist mit Wasser – egal welcher Aggregatzustand - zu tun, z.B. Tauchen, Skifahren, Schwimmen etc.. Darüber hinaus habe ich viel Spaß mit Mr Spock und Co, dem Kochen und natürlich auch dem Verzehr; außerdem reise ich für mein Leben gern durch die Welt – ein Highlight war sicherlich die Begleitung des Schüleraustausches nach Australien im Jahre 2008. In meiner Freizeit bin ich vor allem gerne für meine Familie da und freue mich mit meiner Frau, Tochter Lilly (2 Jahre) und Hund Tizi die Welt zu erkunden.
Trotz der Korrekturen von Klassenarbeiten und Klausuren wollte ich schon lange Lehrer werden, was wohl überwiegend daran liegt, dass mir die Arbeit mit (jungen) Menschen und das Vermitteln von fachlichen Inhalten und menschlichen Werten viel Spaß macht. Außerdem versuche ich immer gut gelaunt zu sein und falls das mal nicht gelingt, dann schaue ich mir „Dinner for One" an, da ich immer wieder über den Butler herzlich lachen kann.
Ganz wichtig für mich im Leben ist es, viele sorgenfreie und unbeschwerte Momente zu erleben, von denen ich Euch und Ihnen allen zum Schluss viele wünschen möchte.

Herr Tobias Möllendorf

Ein Blick zurück:
Geboren bin ich im beschaulichen Iserlohn (Sauerland). Zum Studium ging es nach Bochum, wo ich auch mein Referendariat absolviert habe und mit meiner Frau zusammen wohne.

Über mich:
Ein 28-jähriger Lehrer für Deutsch und evangelische Religion, der ein großer Fan von Comicverfilmungen und dem BVB ist.

Ein Blick voraus:
Ich freue mich auf meine Tätigkeit am GSG! Mein erster Eindruck ist sehr gut, die Arbeit im Kollegium und mit den Schülerinnen und Schülern macht mir großen Spaß.

Comenius

Lernen und Arbeiten mit europäischen Partnerschulen

Auf dem Weg zur Europaschule ist das GSG einen weiteren Schritt vorangekommen. Ab diesem September werden Schüler und Lehrer zwei Jahre lang mit sechs weiteren Schulen aus verschiedenen europäischen Ländern zusammenarbeiten. Das gemeinsame Projekt lautet: „*Youth without Borders – Teenage Migration in Europe*“.

Das Projekt wird begleitet und finanziell unterstützt durch „Comenius“, dem EU-Programm für lebenslanges Lernen. Dieses Programm fördert und intensiviert Partnerschaften zwischen Schulen in den verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten mit dem Ziel, dass Jugendliche die europäische Integration aktiv mitgestalten.

Projektkurs „Comenius“ der Q1 (Schuljahr 2012/2013)

Ein Projektkurs mit 19 Schülern der Qualifikationsphase 1 wird sich unter Leitung von Frau Musiol mit der Organisation und Durchführung des Comenius-Projekts mit dem Thema „Jugendmigration in Europa“ beschäftigen. Inhaltlich wird es dabei zunächst um die Frage gehen, welchen Migrationshintergrund die Schüler am GSG haben, welche Werte und Traditionen ihre Familien mit nach Deutschland gebracht haben, welche Vorteile ein solcher Umzug hat, aber auch welche Schwierigkeiten dabei auftreten. Arbeitsergebnisse und die Ideen der Schüler sollen im Laufe der zwei Jahre kreativ umgesetzt und veröffentlicht werden. So soll zum Beispiel in den nächsten Wochen ein Fragebogen entwickelt und in der Schule verteilt werden und im Anschluss daran ein Film mit Migrationsgeschichten unserer Schüler entstehen.
Bei der Durchführung des Comenius-Projekts wird der Kurs von sieben weiteren Lehrpersonen unterstützt, die sich u.a. um Finanzen und Pressearbeit kümmern werden. Weitere Schüler, Klassen und Gruppen werden an einzelnen Projektabschnitten teilnehmen, um so den europäischen Gedanken in die gesamte Schulgemeinde zu tragen.
Das Besondere an Comenius ist die internationale Zusammenarbeit mit anderen Schulen aus Europa. Das GSG freut sich, das Projekt in den nächsten zwei Jahren mit sechs Partnerschulen aus Rumänien, Italien, Litauen, Polen, Spanien und der Türkei durchzuführen. Bei den Partnerschulen handelt es sich um:

1. Colegiul Tehnic „Elie Radu“ in Ploiesti, Rumänien
2. ITST „E. Fermi“ in Francavilla Fontana, Italien
3. Svencioneliae Mindaugo gimnazija in Svencioneliai, Litauen
4. Zespól Szkól nr. 2 im. Królowe Jadwigi w Pile in Pila, Polen
5. Instituto de Ensenanza Secundaria Guadiana, Villarubia des los Ojos, Spanien
6. Mev Koleji Özel Güzelbahce Anadolu Lisesi, Izmir, Türkei

Die Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern der verschiedenen Schulen und der Austausch von Projektergebnissen erfolgt über E-Mail und eine eigene Projektwebseite, die von der türkischen Schule erstellt wird. Es wird aber auch auf der GSG-Homepage einen eigenen Comenius-Bereich geben, auf dem es regelmäßige Informationen über Aktionen des Projektkurses und einen Link zur gemeinsamen Projektwebseite geben wird.

Zur Projektdurchführung werden außerdem mithilfe der finanziellen Unterstützung des EU-Programms für lebenslanges Lernen sieben internationale Konferenzen stattfinden. Einige Schüler des Projektkurses und Lehrer des Comenius-Teams werden dabei gemeinsam mit Vertretern der anderen Schulen für je fünf Tage eine Partnerschule besuchen. Während dieser Besuche werden aktuelle Projektergebnisse präsentiert, zukünftige Arbeitsschritte festgelegt und der kulturelle Austausch gefördert.
Die erste fünftägige Konferenz wird voraussichtlich vom 22. – 27. Oktober 2012 am Technischen Kolleg „Elie Radu“ in Rumänien stattfinden. Im Februar 2014 wird das GSG Gastgeber der fünften Konferenz sein und seine europäischen Partner in Velbert begrüßen dürfen.

finanziell unterstützt durch:
Programm für lebenslanges Lernen

Judith Musiol, Leiterin des Projektkurses „Comenius“

Herzlichen Dank an die „49 Räuber“

Die Abiturientinnen und Abiturienten des Abiturjahrgangs 2011/2012 hatten als Motto „Abibaba, Herr Ritter und die 49 Räuber“ gewählt. In den Sommerferien wurden die 49 „Alträuber“ des GSG noch einmal aktiv. Sie installierten auf dem Schulhof C eine neue Sitzbank.
Diese Bank erfreut sich, wie auf dem Bild zu sehen ist, bei den Schülerinnen und Schülern großer Beliebtheit und trägt zur Verschönerung des oberen Schulhofes bei. Allen ehemaligen „Räuberinnen und Räubern“ unseren herzlichen Dank für die gelungene Überraschung und die schön gestaltete Bank!

Neuer Kalender auf der Homepage

Auf der Schulhomepage, www.gsgvelbert.de, haben wir einen Kalender eingerichtet, in dem alle für die Schulgemeinde des GSG wichtigen Termine eingetragen sind.

Pädagogischer Tag am 24.09.2012

Am 24.09.2012 findet ein Pädagogischer Tag zum Thema „Weiterentwicklung des Ganztages“ statt. An diesem Tag erarbeiten die Lehrerinnen und Lehrer Vorschläge zum Umgang mit dem Silentium, zur Stundentafel, zu einem Hausaufgabenkonzept und zu den AG-Angeboten. Für die Schülerinnen und Schüler ist ein Studientag und unterrichtsfrei.

Unser Kollegium im Jahr 2012/2013

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern, allen Eltern, allen Lehrerinnen und Lehrern und allen unseren Mitarbeitern ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Schuljahr 2012/13.

Ihr

Reinhard Schürmann